



Fragen und Antworten zum Thema Augenringe & Tränensäcke

beantwortet von der Dermatologin Dr. med. Sabine Zenker

Wie entstehen Augenringe?

Augenringe sind verfärbte, dunkle Bereiche auf der Hautoberfläche entlang des unteren Augenlids. Sie können bereits im jungen Alter für eine begrenzte Zeit auftreten und entstehen häufig in Verbindung mit körperlicher oder emotionaler Erschöpfung. Treten Augenringe jedoch dauerhaft auf, erachtet man sie als eines der sichtbaren Zeichen der Hautalterung. Augenringe erzeugen einen dunklen Kontrast entlang der Augenpartie, sie unterstreichen Müdigkeit und verleihen dem Blick einen erschöpften Ausdruck.

Was macht Wirkstoffe wie Peptide angesichts ihrer Aussagen so interessant?

Peptide sind High-Tech-Wirkstoffe, die es möglich machen können, vaskuläre und pigment-bedingte Ursachen von Augenringen zu bekämpfen. Mithilfe von Mikro-Zirkulationen unterdrückt der Wirkstoff die Einlagerung von Pigmenten und kann somit dunkle Verfärbungen der Augenpartie verringern. Darüber hinaus fördert er die Mikro-Vaskularisation und kann so die Hautstruktur der Augenpartie wie durch einen Schutzmantel stärken.

Bei Augenringen, die in Form von pigment-bedingten Schatten auftreten, können Peptide lokal entzündungshemmend wirken. Die Melanin-Synthese kann positiv beeinflusst werden: Somit können dunkle Verfärbungen gemildert werden.

Wie entstehen Tränensäcke?

Mit zunehmendem Alter und bei Müdigkeit können sich Fett- und Wasserablagerungen unter dem Augenlid ansammeln. Dies ist auf eine verlangsamte Blut- und Lymphzirkulation zurückzuführen die Stauungen verursachen. Aufgrund der verlangsamten, natürlichen Drainage von Flüssigkeiten unterhalb der Augen kommt es zu einer unzureichenden Entwässerung und Anschwellung des Hautgewebes, welche als Tränensäcke bezeichnet werden.

Wie kann Vibration unterhalb der Augen Tränensäcke reduzieren?

Die regelmäßige Anwendung von mechanischen Palpationen, wie Vibration, unterstützt die natürliche Drainage der angesammelten und eingeschlossenen Flüssigkeiten und reduziert Größe und Schwellung der Augenringe. Die mechanische Anwendung ist dabei deutlich effektiver als die reine manuelle Pflege mit den Fingern.

